

## Ergebnisprotokoll zur Sitzung der Unterausschussgruppe Haushaltsplanung/Jugendhilfeplanung (UAG H/JHP)

Sitzung vom 27.06.2017	 <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> <b>Bezirksamt Hamburg-Nord</b>
------------------------	--

<b>Anwesend</b>	
Bezirksamt N/JA-L, Herr Kirschner, Frau Krebs, Frau Dr. Kuss, Herr Schröder, N/SR 20 (Protokoll)	JHA Frau Bester (SPD), entschuldigt Herr Kroll (CDU), Herr Schilf (Grüne), (zeitweise) Frau Haas (Die Linke), Frau Lütkehus (Träger), Herr Joskowski (Träger)

### Tagesordnung

- 1 **Aktueller Mittelstand von SR und weitere Überlegungen zum Haushalt 2018**
- 2 **Überlegungen zum Reparaturpool 20.000 €**
- 3 **Verschiedenes**
- 4 **Nächster Sitzungstermin**

TOP	Ergebnis
	<b>Geschäftsordnungsangelegenheiten</b>
	<b>Bestätigung der Tagesordnung</b> Die UAGH/JHP bestätigt die Tagesordnung.
1	<b>Weitere Überlegungen zum Haushalt 2018</b> Das rechnerische Defizit für 2018 beträgt ca. 250.000,00 €. Rechnet man die aktuellen Reste und Rückläufe 2017 sowie die rund 120.000,00 € für OKJ-Flüchtlingsarbeit dagegen, so verbleiben ca. 60.000,00 €. <p>Ob die 120.000,00 € für OKJ-Flüchtlingsarbeit seitens der BASFI auch für 2018 bewilligt werden, ist nach wie vor offen. Hinzu kommt, dass der Träger sitcom, der mit rund 60.000,00 € aus diesem Programm finanziert wurde, zum Ende 2017 seine Arbeit komplett einstellt. Werden die Gelder seitens der BASFI erneut bewilligt, muss ein Träger gefunden werden, der – vergleichbar mit HaKiJu – seine Arbeit mit Flüchtlingen verstärkt. Ansonsten erhöht sich das Defizit auf ca. 120.000,00 €.</p> <p>Ausgehend von dieser Defizitsituation sollten im ersten Schritt die Angebotsstrukturen und Bedarfslagen geprüft werden. Die Rahmenzuweisung Familienförderung ist seit Jahren nicht auskömmlich und wird aus der Rahmenzuweisung aus dem Bereich OKJ finanziell aufgefangen.</p> <p>Da nicht alle regelmäßigen Teilnehmer aus der UAGH anwesend waren oder nur teilweise an der Sitzung teilgenommen haben, wird in der nächsten Sitzung am 09.08.2017 das Schwerpunktthema Familienförderung auf der Tagesordnung stehen.</p>

<b>2</b>	<b>Überlegungen zum Reparaturpool 20.000,00 €</b> Angehts, der vorhersehbaren haushälterischen Defizitlage in 2018, werden alle Antragsteller gebeten, die Kosten für Reparaturen zunächst aus den Sondermitteln der Bezirksverwaltung zu beantragen. Sollte ein Antrag dort abgelehnt werden, kann immer noch auf diesen Reparaturpool zurückgegriffen werden. Ein verbleibender Rest in dem Pool kann dann als Rest 2017 zur Deckung des Defizits 2018 herangezogen werden.
<b>3</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>3.1</b>	<b>Ausbau des Angebotes „Frühe Hilfen“</b> Durch Gespräche mit dem Gesundheitsamt wurde festgestellt, dass es einen aufwachsenden Bedarf im Bereich „Frühe Hilfen“ gibt. Der zunehmende Bedarf ist hauptsächlich auf den Zuzug von jungen Flüchtlingsfamilien zurückzuführen. Das Bezirksamt prüft daher die Möglichkeit, das Angebot in diesem Bereich zu erweitern. Eine solche Erweiterung könnte aus dem Quartiersfonds (Schwerpunkt Flüchtlingshilfe), finanziert werden, da diese Tranche noch nicht ausgeschöpft ist. Die Fraktionsvertreter nehmen dies zur Kenntnis.
<b>3.2</b>	Herr Kirschner teilt mit, dass er aufgrund einer Abordnung für anderweitigen Aufgaben bis zum 30.09.2017 als KJ (JA 1) nicht zur Verfügung steht.
<b>4</b>	<b>Nächster Sitzungstermin</b> Die nächste Sitzung findet statt am Mittwoch, den <b>09.08.2017</b> im Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg, Raum: 255, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt.